

# Traum von der Rückkehr in Liga 2

**Badminton-Regionalliga** BV Gifhorn verpflichtet Sarah Findlay und Martina Nöst.

Von Daniel Strauß

**Gifhorn.** Hans Werner Niesner war in den vergangenen Wochen ein wenig im Stress. „Die Trainings- und Wettkampfplanung für die kommende Saison war aufgrund von Corona etwas chaotisch“, sagt der Teammanager des Badminton-Regionalligisten BV Gifhorn.

Auch stand die Frage im Raum, ob Hauptsponsor Auel EDV-Beratung, der den Mühlenstädtern bereits seit 18 Jahren die Treue hält, dem BVG auch für die Spielzeit 2020/21 seine finanzielle Unterstützung zusagen würde. Letztlich wurde der Vertrag mit dem Braunschweiger Unternehmen um ein weiteres Jahr verlängert, worüber Niesner sehr froh ist: „Gerade in dieser schwierigen Zeit ist das für uns etwas ganz Besonderes, deswegen geht mein großer Dank auch an die Chefin Maria Ahola.“

Wichtig war die Vertragsverlängerung auch deshalb, weil der BVG seine beiden Neuzugänge ohne die finanzielle Hilfe gar nicht hätte bezahlen können. Zwar war sich der Tabellenzweite der Vorsaison mit Sarah Findlay und Martina Nöst bereits seit Ende Mai einig gewesen, „die Gespräche mit den Mädels konnten wir aber erst jetzt zum Abschluss bringen“, erklärt Gifhorns Teammanager.

Auf die 23-jährige Schottin Sarah Findlay, die Mitte der Woche die Freigabe vom schottischen Verband erhielt, trafen die BVG-Akteure bereits im Auswärtsspiel bei der SG Luckau/Blankenfelde im November 2018 (3:5). Damals verlor die Britin an der Seite von Hongzi Huang im Damendoppel gegen Lea Dingler und Larina Tornow (14:21, 21:17, 15:21), setzte sich im gemischten Doppel mit Tobias Meißner aber klar gegen Yannik Joop/Lea Dingler durch (21:12, 21:10).



**Teammanager Hans Werner Niesner coachte Martina Nöst (links) zuletzt beim Silvester-camp in Braunschweig Ende Dezember. Der zweite Neuzugang des BVG ist Sarah Findlay (kl. Bild).**

FOTOS: SVEN HEISE / BV GIFHORN, PRIVAT

„Dennis Friedenstab (BVG-Mannschaftskapitän, d. Red.) hat Sarah empfohlen“, verrät Niesner. Den Neuzugang aus Erskine, einer Kleinstadt rund 27 Kilometer nordwestlich von Glasgow, beschreibt er als gute Doppel- und Mixedspielerin: „Sie ist eine junge, aufstrebende Spielerin, die sehr positiv gestimmt ist und gut ins Profil passt.“

Mit der Österreicherin Martina Nöst eint den Teammanager indes

eine lange Verbundenheit. Bereits im Alter von elf Jahren wurde die heute 24-Jährige erstmals von Niesner gecoacht, und zwar im Rahmen des Ferien-camps, das der 72-Jährige jährlich in Nösts Heimat Gleisdorf in der Steiermark veranstaltet – im August wird es wieder soweit sein.

Zudem sahen sich die Bronzemedallengewinnerin im Dameneinzel bei der Österreichischen Badmintonmeisterschaft 2017 und Gif-



horns Teammanager beim ebenfalls von Niesner organisierten Silvester-camp in Braunschweig (27. Dezember 2019 bis 1. Januar 2020). „Die Zusammenarbeit zwischen uns ist sehr intensiv“, betont der BVG-Verantwortliche. „Martina ist eine All-rounderin, die in allen Disziplinen eingesetzt werden kann, und sich sehr auf ihre Zeit in Gifhorn freut. Auch die Mannschaft und ich sind happy, dass es mit Sarah und Martina geklappt hat.“

Den Start für die neue Saison hat der Niedersächsische Badminton-Verband (NBV) für den 10./11. Oktober angesetzt. Mit Ausnahme von Lea Dingler, die sich beim SV Berliner Brauereien fit hält, trainiert der Rest des Teams fleißig in der Heimat, Thies Huth, Marvin Schmidt und Holger Herbst werden Anfang August noch an einem von Niesner und Landestrainer Berend Wawer geleiteten NBV-Kaderlehrgang U17/U19 teilnehmen.

„Die Mannschaft“, soviel verspricht Niesner schon jetzt, „ist heiß auf die Saison, und wir im Trainer-team erwarten perspektivisch eine Steigerung.“ Heißt übersetzt: Nach zwei Vizemeisterschaften in Folge träumen die Mühlenstädter von der Rückkehr in die 2. Liga.